

Protokoll über die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 16.06.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:04 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Beigeordnete Sandra Flake

stellvertretender Vorsitzender

Mitglied

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsherr Thomas Probst

Ratsherr Christian Voit

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Thorsten Dinkela

Ratsherr Dirk Dräger

Ab 17:49 Uhr

Vertreter

-

Bürgerdeputierter

Herr Patrick Gensicke

Herr Hendrik Mädell

Herr Dennis Bode

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Granzow

Herr Torben Meyer

Herr Stephan Maedge

Herr Erik Bode als Protokollführer

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Dominik Denner

entschuldigt

Ratsherr Sören von Nolting

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses sowie der Tagesordnung**

Frau Flake eröffnet als Vorsitzende die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung.

Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses am 12.03.2025**

Das Protokoll über die Sitzung am 12.03.2025 wird einstimmig genehmigt.

3. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

4. **Umsetzung des Gefahrgutkonzeptes im Landkreis Hildesheim**

Herr Maedge erläutert zu der ausführlich geschriebenen Vorlage eine Änderung für den Beschlussvorschlag. Da derzeit noch auf HVB Ebene Klärungsbedarf im steuerlichen Bereich besteht, soll der Zusatz „unter Vorbehalt der Zustimmung der Kommunen im Landkreis Hildesheim“ in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden. Er betont, dass hierbei nicht der Inhalt des Konzeptes für Klärungsbedarf sorgt.

Herr Höltgebaum fragt an, ob durch das neue Konzept der GWG Süd (derzeit Standort FF Alfeld) wegfallen würde.

Herr Gensicke bejaht dies, zur Abdeckung im Landkreis mit den Abrollbehältern sind die Standorte FTZ, BF, SG Leinebergland vorgesehen. Die Stadtfeuerwehr hat sich bewusst gegen eine Unterbringung in Alfeld ausgesprochen. Eventuell kommt ein GW-Messtechnik nach Alfeld.

Herr Höltgebaum fragt, welche Fahrzeuge im Stadtgebiet über mehr als 2000 Liter Wasser verfügen und ob das vorhandene Material für Gefahrguteinsätze ausreicht.

Herr Gensicke teilt mit, dass derzeit drei Fahrzeuge über mehr als 2000 Liter Wasser verfügen und die Stadtfeuerwehr für Gefahrguteinsätze gut aufgestellt ist.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bittet Frau Flake um Abstimmung.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt unter Vorbehalt der Zustimmung der Kommunen im Landkreis Hildesheim, die Zweckvereinbarung (Anlage 2) zur gemeinsamen Beschaffung und Finanzierung von drei Abrollbehältern Gefahrgut, einem Wechselladerfahrzeug sowie eines Gerätewagen Messtechnik mit dem Landkreis Hildesheim, vertreten durch den Landrat, zu schließen. Die Haushaltsmittel werden im Jahr 2026 zur Verfügung gestellt."

- e i n s t i m m i g -

5. **Niedersächsische Feuerwehrverordnung (Nds. FwVO) vom 08.04.2025 – mündlicher Bericht**

Herr Maedge teilt hierzu mit, dass gegen den Entwurf sowohl über den Städtetag als auch über die Feuerwehr Einwände geäußert worden sind. Dennoch wurde die Verordnung vom Land Niedersachsen am 08.04.2025 erlassen.

Änderungen gibt es vor allem in den Bereichen Ausbildung, Bekleidung und Dienstgrade.

In der Ausbildung gibt es anstatt der ehemaligen Truppmann- und Truppführerausbildung nun die QS1, QS2 und QS3. Eine Truppführerausbildung in der Landesfeuerwehrschule findet nicht mehr statt, diese wird nun als QS3 von der Stadtausbildung übernommen. Dies stellt eine deutliche Mehrbelastung für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte dar, wird aber bereits von der Stadtausbildung umgesetzt.

Für den Bereich der Bekleidung und Dienstgrade stellt Herr Maedge die zwei Varianten vor. Die Tagesdienstkleidung besteht aus einem Blouson und einer Cargo-Hose. Die Uniform für repräsentative Anlässe besteht aus einer Uniformjacke und Hose. Zu beiden Varianten ist eine Dienstmütze, ein weißes Hemd mit Vorrichtung für Schulterklappen, sowie Krawatte und schwarze Halbschuhe zu tragen.

Für die Neueinkleidung für die aktiven Einsatzkräfte kommen auf die Stadt Alfeld (Leine) circa 300.000 Euro zu. Es gibt keine Frist, bis wann die neue Kleidung beschafft werden muss, dies liegt in der Entscheidung des jeweiligen Trägers der Feuerwehr. Daher besteht in Zukunft voraussichtlich keine Einheitlichkeit im Landkreis Hildesheim, sowie im gesamten Bundesland.

Zur Umstellung der Dienstgrade gibt es ebenfalls keine Frist. Sobald auf neue Dienstkleidung umgestellt wird, sind auch die neuen Dienstgrade zu führen. In den Beförderungsvoraussetzungen gibt es leichte Veränderungen, ab sofort ist nach den neuen Voraussetzungen zu befördern. Solange aber die alte Uniform getragen wird, können auch weiterhin die alten Dienstgrade vergeben werden.

Herr Gensicke weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Umstellung kein Wunsch der Stadtfeuerwehr Alfeld war. Die Stadtfeuerwehr würde das hierfür benötigte Geld lieber in Ausrüstungsgegenstände oder ein neues Fahrzeug investieren.

Herr Höltgebaum sieht in der neuen Kleidung eine deutliche Ähnlichkeit zur Polizei. Er spricht sich dafür aus, die Beschaffung so weit zu schieben wie möglich. Er schließt sich Herrn Gensicke in der sinnvolleren Investition in Ausrüstung an.

Herr Lohmann fragt nach der aktuellen Vorgehensweise bei Neueinkleidungen.

Herr Gensicke antwortet, dass aktuell die alte Uniform weiter beschafft wird. In Zukunft wird allerdings die Wirtschaft dafür sorgen, dass Hersteller und Vertrieb die alte Uniform nicht mehr zur Verfügung stellen. Deshalb muss zwangsläufig zu einem Zeitpunkt auf die neue Kleidung umgestellt werden.

Herr Maedge weist noch auf ein FAQ des NLBK zur Verordnung hin, dies schafft allerdings wenig Klarheit, da es sich widerspricht. Eine Handreichung des Landesfeuerwehrverbandes zur Trageordnung soll noch folgen.

6. Entlassung von Herrn Lukas Klostermeyer als Stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Röllinghausen; Vorlage 460/XIX

Frau Vorsitzende Flake bittet um Abstimmung im Block für die TOP 6 bis TOP 10.

Die Abstimmung im Block wird einstimmig befürwortet.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

“Herr Lukas Klostermeyer wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Röllinghausen entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

7. **Ernennung von Herrn Lukas Klostermeyer zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Röllinghausen; Vorlage 461/XIX**

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

“Herr Lukas Klostermeyer wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Röllinghausen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

8. **Ernennung von Herrn Frank Fallschissel zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Röllinghausen; Vorlage 462/XIX**

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

“Herr Frank Fallschissel wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Röllinghausen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

9. **Entlassung von Herrn Henning Däwes als Stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste; Vorlage 463/XIX**

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

“Herr Henning Däwes wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Föhrste entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

10. **Ernennung von Herrn Jonas Gellermann zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste; Vorlage 494/XIX**

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

“Herr Jonas Gellermann wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch erforderlichen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Föhrste ernannt.

- e i n s t i m m i g -

11. **Aktueller Stand der Umsetzungen des Brandschutzbedarfsplans – mündlicher Bericht**

Herr Maedge gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Fahrzeugbeschaffungen. Das TSF-W Langenholzen ist in den Einsatzdienst gestellt, die offizielle Übergabe erfolgt am 17.06.2025. Die Wechselladerfahrzeuge für Alfeld und Föhrste wurden am 11.06.2025 von Firma Freytag übernommen. Die Abrollbehälter sollen bis August fertiggestellt werden.

Die Feuerwehren sind schon fleißig in der Schulung und Ausbildung der Kameraden, dafür spricht Herr Maedge seinen Dank an die Verantwortlichen aus. Mitte Juli folgt noch eine Wechselladerschulung für unsere Einsatzkräfte durch einen externen Dienstleister.

Die Fahrzeughalle für das Wechselladerfahrzeug in Föhrste ist leider noch nicht fertiggestellt, aktuell finden hier Pflasterarbeiten im Außenbereich statt. In der zweiten Jahreshälfte wird die Planung für den zweiten Bauabschnitt in Föhrste starten.

Das MLF Eimsen ist weiterhin für den Jahreswechsel 2025/2026 angekündigt.

Die Abholung des MZF soll noch im Juni erfolgen.

Der MTW Dehnsen ist beschafft und befindet sich derzeit in der Umrüstung zum Einsatzfahrzeug durch den Stadtgerätewart.

Die Sirenen zur Bevölkerungswarnung sind bereits an den Standorten Hasenwinkel, Dohnser Schule und Schule Föhrste abgeschlossen, fünf weitere Standorte sollen noch folgen. Die Inbetriebnahme wird bis zum nächsten bundesweiten Warntag am 11.09.2025 angestrebt.

12. Mitteilungen der Verwaltung

Es gibt keine Mitteilungen.

13. Anfragen

Herr Höltgebaum fragt an, ob an der Benscheidstraße Ecke Göttinger Straße, Gerzer Schlag ein vorankündigendes Tempo 30 Schild zusätzlich angebracht werden kann.

Herr Meyer antwortet, dass er dies bei der Baufirma ergänzen lässt.

Herr Gensicke äußert, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich Sappi nicht ausreichend ist. Weiterhin sind in Gerzen zwei Laternen nach Unfällen nicht ersetzt worden.

Herr Meyer erfragt den aktuellen Stand dazu beim Tiefbauamt.

Herr Lohmann fragt an, ob noch jemandem ausgefallene Straßenbeleuchtung am vergangenen Wochenende aufgefallen sei. Bei ihm in Wispenstein sei dies der Fall gewesen.

Dies wird kollektiv verneint, derartige Vorfälle wurden nicht beobachtet.

Frau Flake dankt den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 17:45 Uhr.

Die Vorsitzende

Städtische Oberrätin

Protokollführer

(Flake)

(Dr. Granzow)

(Bode)